

Industrie 4.0

braucht Beteiligung der Beschäftigten

8. November 2016 – Manfred Wannöffel



- **AKTIVITÄTSFELDER**
 - Transdisziplinäre Forschung
 - Gestaltung von Arbeit und Technik
 - Wissenschaftliche Weiterbildung
 - Forschende Lehre
- **TRANSDISZIPLINÄRE FORSCHUNG**
 - APPsist (BMWi)
 - SOPHIE (BMBF)
 - ADAPTION (BMBF)
 - IMiT² (FGW)
 - BR – QUALIFIZIERUNG (HBS)



- **Lernfabriken sind:**
 - Lernorte an Universitäten in einem realitätsnahen Umfeld
- **Lernfabriken können:**
 - Teilbereiche der betrieblichen Realität abbilden
 - Lehrinhalte bedarfs- und zielgruppengerecht aufbereiten
 - Arbeitsszenarien anhand von Simulationen, Rollenspielen und praktischen Übungen erfahrbar machen



Teilnehmer

Manager
Betriebsräte
Studenten
Mitarbeiter

Produkte

UniLokk
UniLokk Halterung
UniLokk (Flaschenverschluss)
Stempelgehäuse

LPS
LERNFABRIK

Auftragsfertigung
für Unternehmen

Ausstattung

Themen

Ressourceneffizienz

Industry 4.0

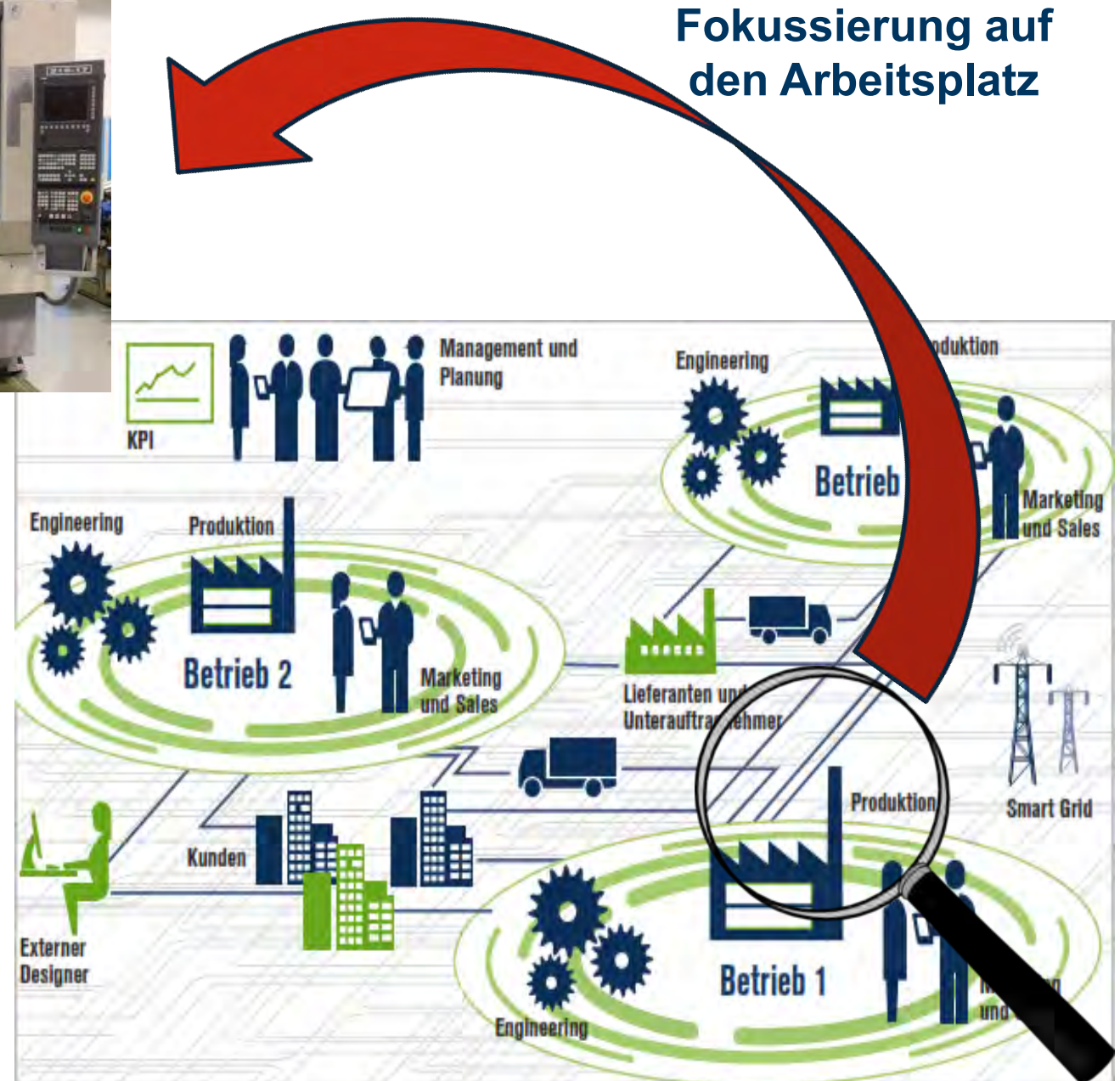
Management und Organisation

Prozessoptimierung



Von den konkreten
Veränderungen am
Arbeitsplatz

zur ganzheitlichen
Perspektive auf
horizontale
Wertschöpfungs-
netzwerke



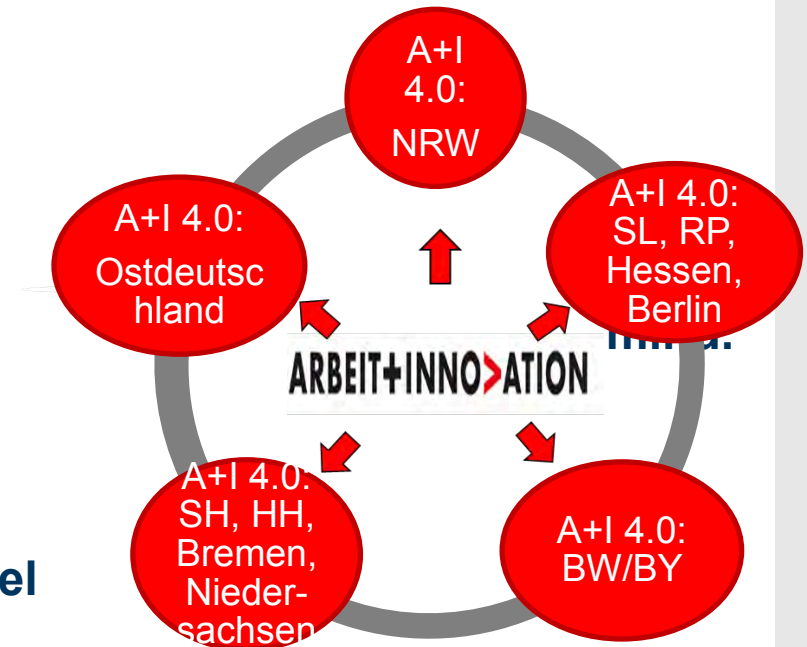
Projektpartner: IGM, LPS, RUB/IGM

▪ Eckdaten

- 5 Einzelprojekte (2016 - 2019)
- 21 Qualifizierungsgänge mit 155 Betrieben und 315 Betriebsräten und betrieblichen Experten
- Fördersumme: 5 Mio. € ESF-Mittel
4,7 Mio. € IGM Eigenmittel

▪ Ziele

- Pro-aktive und sozialpartnerschaftliche Gestaltung von technologischem Wandel fördern
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der gewerkschaftlichen Betriebspolitik und Bildungsarbeit
- Aufbau nachhaltiger Personalentwicklungsstrukturen in beteiligten Betrieben



■ Methodenmix

- Inputs – Theorie, Werkzeuge, Perspektiven
- Simulationen und Planspiele

■ Inhalte des Lernfabrik-Moduls

- Technologierundgang (3D-Druck Roboter, Bin-Picking, Pick-by-Light, MRK-Anwendung...)
- Haptisch-sinnliche Übungen mit Technologieanwendung - Schwerpunkt Arbeitsstrukturierung (Instandhaltung und Montage)
- Identifizierung von Chancen und Risiken
- Entwicklung von Bewertungskategorien und Gestaltungsansätze
- Schlussfolgerungen für die betrieblichen Umsetzungsprojekte





MELISSA REUTER

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IG METALL

KONTAKT:

0234/32-26899

MELISSA.REUTER@RUB.DE



HENNING OBERC

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
LEHRSTUHL FÜR PRODUKTIONSSYSTEME

KONTAKT:

0234/32-27348

OBERC@LPS.RUB.DE